



Einladung der Niederlandistik

zu einem Gastvortrag von

Dr. Kornee van der Haven

(Universität Gent)

Zwei Gastvorträge zum Thema 'Stadt und Theater im 17. und 18. Jahrhundert'

(I) Montag, 21. Oktober, 16.15-17.45 Uhr

Rämistrasse 73, 8006 Zürich

Raum RAK-E-7

(II) Dienstag, 22. Oktober, 14.00-15.30 Uhr

Schönberggasse 11, 8001 Zürich

Raum SOE-F-12



(I) *Stadttheater zwischen Politik und Kanzel*

Das Theater an der Keizersgracht in Amsterdam war einer der wenigen Orte im niederländischen Sprachgebiet, an dem während längerer Zeit öffentliche Theatervorstellungen stattfanden. Das Theaterrepertoire wurde unter dem Einfluss verschiedenster Gruppen der städtischen Gesellschaft geformt. Theater war deshalb das ideale Medium, um das Publikum auf vielerlei Angelegenheiten aufmerksam zu machen. Die Bemühungen der Verwalter, Pfarrer und Investoren um das Stadttheater soll in diesem ersten Gastvortrag Thema sein.

(II) *Die gespielte Stadt*

Im zweiten Gastvortrag betrachten wir das Theaterrepertoire an sich, wobei wir uns auf die Repräsentation der Stadt auf der Bühne konzentrieren. Dabei soll die Aufmerksamkeit sowohl auf die Texte gerichtet sein, in denen zum Beispiel das blühende Amsterdam und seine Elite besungen werden, als auch auf die Stücke, in denen das eher alltägliche Stadtleben thematisiert wird. Das bekannteste Theaterstück von Amsterdam, das die Stadt und ihre Vergangenheit thematisiert, ist natürlich der *Gijsbreght van Aemstel* von Joost van den Vondel. Die berühmte Tragödie spielte eine wichtige Rolle in der Entstehung eines städtischen historischen Bewusstseins und trug zugleich zur Mythologisierung der städtischen Vergangenheit in der Person von Gijsbreght van Aemstel bei.

Die Gastvorträge finden auf Niederländisch statt. Dozierende, Studierende und weitere Interessierte sind zu diesen Gastvorträgen herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Elvira Glaser
Dr. Marja Clement

Seminarleitung:
Prof. Dr. Christa Dürscheid
Prof. Dr. Sabine Schneider